

Das Tacktack

Von Bernhard Schulz

In der Zeitung wurde gestern über die Untat eines achtjährigen Knaben berichtet. Die Untat des jungen Menschen bestand darin, daß er mit einer Maschinenpistole im Park spazierengegangen war und auf eine alte Frau angelegt hatte.

Die Frau saß in der Mittagssonne auf der Bank und dachte an ihre Familie, die auf dem Friedhof in Stallupönen begraben liegt. Als nun der Knabe die Maschinenpistole auf ihre Brust richtete und „Tacktack“ schrie, setzte ihr einfältiges altes Herz aus. Sie war auf der Stelle tot, erschossen durch Kinderhand, ermordet durch Spielzeug.

Der Richter gab sich die Mühe, an die Eltern des Knaben einige Fragen zu stellen. So erkundigte er sich, auf welche Weise der Junge an die Maschinenpistole gelangt sei.

„Wir haben sie ihm zum Geburtstag geschenkt“, sagte die junge Mutter, „Erich-Otto schließt so gern.“

„Und wo haben Sie das Spielzeug gekauft?“

Die Mutter nannte den Namen des Geschäfts.

Nun ist das eine erstklassige Firma in unserer Stadt. Auf dem Spielwarenssektor bietet sie immer das Beste und Neueste an. Wer Kindern etwas schenken will, wird hier vortrefflich beraten. Die Dame, die das Geschäft führt, ist sehr tüchtig. Aber sie hat ja auch Zeit, sich der Tätigkeit des Einkaufens und Verkaufens zu widmen.

Die Dame, so erfuhr der Richter, kümmert sich nur ums Verdienen. Ihr Haus wird von Angestellten in Ordnung gehalten. Den Wagen steuert ein Berufsfahrer. Die gnädige Frau braucht sich nicht einmal um den Mann zu sorgen, denn der Ehegatte wurde bei einem Fliegerangriff getötet. Zwei Söhne fielen an der Front, und die Tochter starb im Kriegs lazarett an einer Sepsis.

Nach dem Krieg ging die gnädige Frau tatkräftig an den Wiederaufbau ihres Hauses. Sie baute vier Stockwerke hoch, und in der Spielwarenabteilung, die das Reich der lieben Kleinen ist, gibt es immer etwas Besonderes, zum Beispiel Maschinenpistolen aus Kunststoff.

Diese Maschinenpistolen aus Kunststoff sind so originalgetreu gearbeitet, daß man sie von jenen Maschinenpistolen, die bei dem Kampf um Stallupönen Verwendung fanden, nicht unterscheiden kann.

Nur muß man die Kinder vor einfältigen alten Personen warnen, die im Park herum-sitzen und auf dem Gebiet der Spielwaren-erzeugung nicht mehr so recht Bescheid wissen.